

Fischzucht der Gemeinde Wien.

Der Stadtrat beschloß, mehrere Fischarten in den Weißen der Wientalwasserleitung in Unter-Tullnerbach einsetzen zu lassen. Als Beisatz sind 3000 Stück Karpfen und 200 Kilogramm Hechte zu je 30 Defa und 500 Stück Schleie zu je 15 Defa in Aussicht genommen. Zur Fütterung der Fische sind jährlich 30 Meterzentner Fischfutter (Knochenmehl) erforderlich. Für die Aufzucht ist eine Zeitdauer von zwei Jahren festgesetzt. Die Durchführung des Fischeinlages, die Fütterung usw. wurde dem Genossenschaftsvorsteher der Fischhändler Rudolf Sammerichmidt übertragen. Die erforderlichen Fische werden aus Kroatien bezogen werden. Beim Ueberfall und bei der Schenke des Weißen sind geeignete Vorrichtungen anzubringen, um das Wegschwemmen der Fische zu verhindern. Die Kosten für diese Einrichtung, die der Approvisionierung der Stadt Wien zugute kommen soll, in der Höhe von 10.000 Kronen wurden in der letzten Sitzung genehmigt.

Verkauf von Kriegswurst.

Außer in den bereits verlaufbaren Verkaufsständen für Kriegswurst auf Märkten wird diese Wurst heute noch in folgenden Ständen und Filialen der Wiener Großschlächtereier unter den bekannten Bedingungen abgegeben werden: 2. Bezirk, Radingerstraße; 3. Bezirk, Kardinal Nagelplatz und Meisgasse; 4. Bezirk, Markthalle Thorusplatz; 5. Bezirk, Rohlgaße; 10. Bezirk, Markt Eugenplatz und Quellenstraße; 11. Bezirk, Markt Entplatz; 12. Bezirk, Markt Niederhoffstraße; 13. Bezirk, Wiffindorfstraße; 14. Bezirk, Markt Meißelstraße; 17. Bezirk, Markt Dornierplatz; 20. Bezirk, Innstraße und Markt Sannobergasse; 21. Bezirk, Floridsdorf, Am Spitz Nr. 1.